

Pressedienst

Pressemitteilung 084/2014

Gender Movie Days

Universität Vechta lädt zu Filmreihe in die Schauburg Cineworld Vechta

Wie fühlen sich Männer? Können auch Frauen in ihre soziale Rolle schlüpfen? Was passiert, wenn sich ein Kind nicht mit seinem von Geburt an zugewiesenen Geschlecht identifiziert? Wie findet man eine Geschlechtsidentität, wenn man nach medizinischen Kriterien weder Mann noch Frau ist? Diese und andere Fragen werden während der „Gender Movie Days“ aufgegriffen. Zur Filmreihe lädt die Nachwuchsforschungsgruppe Gender Studies der Universität Vechta an drei Dienstagen im November, jeweils 17.30 Uhr, in die Schauburg Cineworld Vechta. Alle Filme setzen sich mit verschiedenen Aspekten von Geschlecht auseinander und zeigen auf unterschiedliche und sehr ästhetische und feinsinnige Art, dass Geschlecht eben keine natürliche statische Größe ist, sondern ein kulturelles und historisches Produkt.

Die Filmreihe beginnt am Dienstag, 11. November, mit dem neuseeländischen Spielfilm „Tomboy“. Der Film nähert sich sehr sensibel dem Thema Transsexualität an und beschäftigt sich mit den Schwierigkeiten und Vorurteilen, die ein 10-jähriges Mädchen erfahren muss, als es die Identität eines Jungen annimmt.

In der zweiten Woche, am 18. November, wird der Dokumentarfilm „Man for a Day“ gezeigt. Der Film der Regisseurin Katarina Peters dokumentiert den Workshop der US-amerikanischen Performance-Künstlerin und Gender-Aktivistin Diane Torr, bei dem Frauen die Möglichkeit bekommen, vorübergehend in die Rolle eines Mannes zu schlüpfen und stereotype Rollenmuster leiblich zu erfahren.

Am Dienstag, 25. November, beschließt der österreichische Dokumentarfilm „Tintenfischalarm“ die Reihe. Die Dokumentation über Intersexualität erzählt die wahre Geschichte eines jungen Mädchens, das mit 12 Jahren erfährt, dass es, medizinisch definiert, ein Junge ist. Im Alter von 26 Jahren beginnt sie ihr Zuweisungsgeschlecht anzuzweifeln und sich zu fragen, warum sie als Mensch, der mit nicht eindeutigem Geschlecht geboren wurde, in einen Frauenkörper gezwungen wurde und ihr selbst keine Wahlmöglichkeit offen standen.

Der Eintritt beträgt jeweils 5 Euro, für Studierende, Beschäftigte und Assoziierte der Universität ermäßigt 3 Euro. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Bildunterschrift: Werben für die Gender Movie Days: Gunnar Schäfers von der Schauburg Cineworld und, stellvertretend für die Nachwuchsforschungsgruppe Gender Studies, Linya Coers. (Bild: Schäfers)

Vechta, 30. Oktober 2014

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Geschäftsstelle der Präsidentin
Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de